

Naturwissenschaft (kinder-)leicht gemacht

Die 7. Methodenmesse zog Interessenten aus ganz Deutschland an

Info & Kontakt

KON TE XIS

Lern Werkstatt Technik

Wilhelmstraße 52

10117 Berlin

Fon (030) 97 99 13 0

Fax (030) 97 99 13 22

info@kontexis.de

www.kontexis.de

VORMERKEN!

8. Methodenmesse

vom 26. bis 27.

November 2008

in der Lern Werkstatt

Technik

FEUER in der Schule! Das könnte eine Schulung für den Ernstfall sein. Aber auf der 7. Methodenmesse von KON TE XIS stand unter diesem Motto ein interessanter Workshop. Auf packende Art und Weise wurde vorgestellt, wie man sich im pädagogischen Alltag einer Einrichtung dem Thema „Feuer und Flamme“ nähern kann. Naturwissenschaftliche Phänomene werden mittels einfacher Experimente erkundet, schon Backpulver, Zitronensäure, Spülmittel und Wasser reichen als Materialien hierzu aus. Die Projektidee geht von einem ganzheitlichen Ansatz aus. Sie verbindet unterschiedliche Tätigkeitsfelder, um Kindern sowohl die Faszination von Feuer und Flamme als auch deren Gefahren zu zeigen. Das reicht vom Geländespiel mit Erdofen bauen über Exkursionsvorschläge, Ideen für kreatives Gestalten und Spielen bis zum Quiz „Heiß-heißer-verbrenn dich nicht!“

Über 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus den unterschiedlichen Bundesländern trafen sich Ende November in der Lern Werkstatt Technik in Berlin. Gekommen waren Bildungsreferenten und Fachkräfte aus der Jugendhilfe, Mitarbeiter freier und öffentlicher Träger, Dozenten und Trainer. In einer Ausstellung wurden „Best-practice-Beispiele“ gezeigt und in den Workshops die zentralen Frage diskutiert, wie es gelingen kann, sinnvolle Wege und Herangehensweisen zu finden, um naturwissenschaftlich-technische Projekte fest in die Arbeit der Einrichtungen der Kinder- und Jugendhilfe zu integrieren.

Foren des Gedanken- und Informationsaustausches

Die Methodenmessen bieten hierfür ein effektives Forum. Im Rahmen von KON TE XIS entwickelt, finden diese seit 2004 statt und ordnen sich ein in eine breite Palette von Angeboten der naturwissenschaftlich-technischen Bildungsarbeit ein, die vom Träger des Projektes – dem Technischen Jugendfreizeit- und Bildungsverein (tjfbv) – erarbeitet wurden.

„Als wir 1999 KON TE XIS starteten, um der naturwissenschaftlich-technischen Bildung von Kindern und Jugendlichen mehr Aufmerksamkeit zu schenken, beschritten wir Neuland; die Notwendigkeit lag auf der Hand, wurde aber kaum thematisiert, die Defizite waren groß, die Kompetenzen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Einrichtungen vor Ort gering. Das wollten wir ändern. Die Lage hat sich inzwischen bedeutend verbessert. Heute steht naturwissenschaftlich-technische Bildung vor allem auch im frühkindlichen Bereich im Focus der Aufmerksamkeit von Politik, Wirtschaft und vieler Einrichtungen und Initiativen. Jetzt geht es darum, effektive Wege und Formen der Vernetzung zu finden, um dieser Bewegung die höchstmögliche Qualität und Effizienz zu geben. Das ist ein signifikantes Ziel von KON TE XIS und nicht zuletzt auch unserer Methodenmessen und Sommerakademien“, so der Projektleiter Manfred Bisanz.

Allein die bislang stattgefundenen sieben Methodenmessen zeigen, wie die Entwicklung vonstattengegangen ist: Der anfängliche Messecharakter - Experimente ausstellen, die bei Besuchern Interesse wecken und zum Nachahmen anregen sollten - hat sich gewandelt. Zunehmend rückten Workshops mit interessanten Themen zu Inhalten und Methoden sowie „Best-practice-Beispiele“ zur Veranschaulichung von Thesen und theoretischen Ansätzen aus der Praxis der Jugendhilfe in den Mittelpunkt. Immer mehr geht es um Projektarbeit, um den ganzheitlichen Ansatz des pädagogischen Forschens und Experimentierens. Der immer größer werdende Aktionsradius von KON TE XIS, die Kontakte zu vielen Experten bundesweit machten das möglich und notwendig.

In Vorbereitung ist bereits die 8. Methodenmesse, die im November 2008 stattfinden wird. Dann soll es um das freie Experimentieren gehen: Wie Kinder und Jugendliche wirklich lernen lernen! Das ist ein neuer Ansatz – gewonnen aus der langjährigen Erfahrung!

